

Kein Verlass auf Dr. Google

Wirrnis im Web: Das Internet bietet eine Fülle an Gesundheitsinformationen. Doch sind sie wirklich zuverlässig?

Lesen Sie, worauf Sie bei der Online-Suche achten sollten.

Wer googelt, der findet: Allein die Suche nach dem Begriff „Zahnersatz“ ergibt bei Google etwa 4,5 Millionen Treffer. Per Mausklick medizinischen Rat einzuholen, ist zwar schnell und bequem – kann den Laien jedoch leicht in die Irre leiten. So führen Suchanfragen zu den Themen Zahnschmerzen oder Zahnbehandlung hauptsächlich

- zu diversen Foren, in denen Menschen sich zu einem Thema austauschen. Die meisten Nutzer verfügen jedoch nicht über Fachwissen – ihre Erfahrungen sind rein subjektiv;
- zu gewerblichen Seiten, auf denen Unternehmen letzten Endes vor allem ihre Produkte oder Dienstleistungen anpreisen.

Prinzipiell spricht nichts dagegen, dass Sie sich im Vorfeld einer zahnmedizinischen Behandlung auch im Internet schlau machen. Im Interesse Ihrer Gesundheit sollten Sie dabei aber einige grundlegende Regeln befolgen. Testen Sie immer, ob die besuchte Website seriös ist: Klicken Sie zuerst auf das Stichwort „Impressum“ – Sie finden es gewöhnlich ganz oben oder ganz unten auf

wenige Gesundheitsportale damit ausgezeichnet. Es gibt aber noch eine andere Möglichkeit, die Vertrauenswürdigkeit einer Website zu überprüfen: die Zehn-Punkte-Checkliste der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Sie finden diese Checkliste unter: www.vz-nrw.de/mediabig/86661A.pdf. Bedenken Sie: Das Surfen im Internet kann niemals einen Arztbesuch ersetzen! „Dr. Google“ fehlt etwas ganz Ent-



der Homepage. Hier sehen Sie, wer für diesen Internetauftritt verantwortlich ist. Das sollten Sie wissen, um die Informationen besser einordnen zu können. Besuchen Sie beim Surfen bevorzugt anerkannte medizinische Portale. Sie erkennen solche zuverlässigen Anbieter unter anderem an speziellen Gütezeichen, wie zum Beispiel dem HON-Logo (Health on the Net) oder dem afgis-Siegel des Aktionsforums Gesundheitsinformationssystem. Ein Nachteil der Gütesiegel: Leider sind bisher erst

scheidendes: Er kennt Sie nicht. Mit gutem Grund verbietet die Berufsordnung für Ärzte eine individuelle Patientenberatung (etwa per Internet oder Telefon), die ausschließlich ohne persönlichen Kontakt erfolgt. Denn nur durch einen Blick in Ihren Mund kann der Zahnarzt Ihre ganz spezielle Situation umfassend beurteilen und einen fundierten Behandlungsvorschlag unterbreiten.



NEU

improtect
Implantatschutz-Gel

Haben Sie ein Zahn-Implantat?

Wir bieten Ihnen Schutz und Pflege!

Pflegegel für die vorbeugende Pflege von Zahnfleisch und Mundschleimhaut. Hilft den Zahnfleischsaum am Implantat entzündungsfrei zu halten. Zur dauerhaften Anwendung geeignet. Sehr gute Hautverträglichkeit.

Fordern Sie ein **Gratismuster** an : www.improtect.de rdp dental 17213 Malchow

